

Schriftliche Anfrage betreffend der Veloabstellflächen in der Freien Strasse

25.5293.01

Die Freie Strasse und die Rüden-, Streit-, Kaufhaus- und Barfüssergasse sollen «eine Bühne sein für Veranstaltungen, wandelbar und offen für neue Entwicklungen - ein gemütlicher Erlebnis- und Aufenthaltsort – ein Ort an dem sich Menschen wohlfühlen» werden. Eine Fussgängerzone, die jedoch auch für Läden und Konsument:innen interessant bleiben soll und mit einer zeitgemässen und flexiblen Gestaltung dies weiterhin ermögliche.

Im Projektbeschrieb des Umbaus war hinsichtlich Veloabstellplätze zu lesen, dass diese in der Freien Strasse ein Bedürfnis sind und weiterhin angeboten werden. Auch in den angrenzenden Seitengassen würden «wo möglich», weitere Veloabstellplätze eingerichtet.

Eine Strasse wie die Freie Strasse muss vieles können - nicht nur Flaniermeile, sondern auch Einkaufsmeile bleiben. Für die Bewohner:innen der Stadt waren hier die Einkaufsmöglichkeiten mit dem Velo (und natürlich ÖV) bisher gut erschlossen und mit kurzen Wegen von der Abstellfläche bis zu Läden zu erreichen - im Gegensatz zu den umliegenden Einkaufszentren, die sich eher auf den Besuch mit MIV und ÖV ausrichtet haben.

Zurzeit sind jedoch in der Freien Strasse und den angrenzenden Strassen und Plätze kaum mehr Veloabstellflächen zu finden. Eine grosszügig bemessene Abstellfläche mit breiten Metallbügeln in der Kaufhausgasse bietet kaum Platz und scheint den Bedürfnissen nicht ganz gerecht zu werden. Ich bitte den Regierungsrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Abstellplätze, -flächen waren in der Freien Strasse und den Nebenstrassen vor dem Umbau dieses Perimeters zu finden? Bitte einzeln ausweisen, ab Ecke St. Alban-Graben, Höhe Barfüssergasse, Pfauen, Globus, Hauptpost, Marktplatz... weitere?
2. Wie viele Abstellplätze und -flächen sind es im Moment? Werden diese in der Praxis genutzt oder eher unter- oder übernutzt?
3. Sind noch weitere Abstellplätze und -flächen im Aufbau? Wie viele Veloabstellflächen sind noch geplant und wenn ja wo?
4. Wie sehen die geplanten Veloabstellanlagen aus – gleiches System wird genutzt? (Sind die Systeme schon evaluiert – Beispiel Kaufhausgasse? Bieder & Tanner? Andere?). Wird das Angebot, die Nutzung sowie deren Nutzungsfreundlichkeit nach einem halben Jahr, einem Jahr nochmals überprüft? Mit ProVelo, VCS reflektiert?
5. Während diversen Festivitäten und Sportanlässen sind Veloparkplätze und -flächen in der Innenstadt zusätzlich gesperrt. Gibt es ein Ausweichkonzept? Wie sieht das genau aus? Für welche Nutzungsgruppen Gruppen - Kund:innen, Arbeiten, andere? Werden diese ausgeschildert? Wie wird die Bevölkerung in Kenntnis gesetzt?

Brigitta Gerber